



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

o.713-845.23 - DUC/BRC

Berne, le 20 février 1992

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen  
Prière de rappeler cette référence dans la réponse  
Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

Note au Secrétariat du Chef du Département de l'Intérieur

Initiative Cotti-Goldemberg-Alders en faveur de la convention  
sur le climat

---

Comme convenu, la DOI du DFAE a demandé à nos Ambassades  
auprès de 9 pays industrialisés et notre Mission auprès des  
Communautés de procéder à une consultation informelle quant à  
l'initiative susmentionnée.

Les réactions obtenues sont résumées dans le tableau ci-  
joint. Les copies des originaux ont été transmises directement  
au BUWAL.

Dans l'ensemble, l'initiative est donc bien reçue.

DIRECTION DES ORGANISATIONS INTERNATIONALES  
Le Directeur

F. Nordmann

Annexe : mentionnée

Copie : - Directeur Boehlen (OFEFP)  
- MM. Schmid et Litscher  
(par fax chiffré, Mission New York)



Initiative Cotti/Goldemberg/Alders zu einem begleitenden politischen Prozess zur Klimakonvention:Reaktionen aus den kontaktierten Industrieländern

Kontaktiertes Land	Antwort auf die Initiative	Zusätzliche Bemerkungen
USA	noch ausstehend	dem Zustandekommen der Klimakonvention werden gute Aussichten eingeräumt
Russland	im Studium	Vorschlag, die CSFR, Ungarn und allenfalls Weissrussland als zusätzliche Adressaten der Initiative vorzusehen
Grossbritannien	grundsätzlich positiv	es ist verfrüht, schon ein Datum für das Ministertreffen festzulegen
Deutschland	grundsätzlich positiv	aber: das Kernproblem liegt nicht im fehlenden politischen Willen der Umweltminister
Frankreich	positiv	lieber keine Konvention als eine schlechte
Schweden	grundsätzlich positiv	das UNEP und M. Strong sollten ebenfalls eingeladen werden
Niederlande	positiv	Minister Alders hat sich der Initiative angeschlossen und entsprechende Kontakte mit Osteuropa aufgenommen
Portugal	positiv	wird sich als EG-Vorsitzender für die Initiative einsetzen; Malaysia darf als "härtestes Land" nicht vernachlässigt werden
Australien	abwartend	hofft darauf, dass unmittelbar bevorstehende formelle und informelle Treffen die Initiative überflüssig machen
EG	positiv	